



„IMMER HEITER; GOTT HILFT WEITER!“

Das sagte immer wieder **Theresia Dengg**, die Zeugin der Auferstehung, von der Bau-firma in Straßgang (verstorben Ende der 90iger Jahre).

Einige Schicksalsschläge musste sie erleiden: Der Gatte starb früh, Theresia musste die Firma weiterführen, die älteste Tochter, die später die Firma übernommen hatte, starb leider auch schon mit 51 Jahren. Aber Frau Dengg blieb bei ihrer gläubigen Überzeugung: „Immer heiter, Gott hilft weiter!“ Nach dem Karfreitag durfte sie immer wieder Ostern, Auferstehung erfahren. Danke für ihren Osterglauben!

GOTT FÜLLT UNSERE LEEREN NETZE

Nach seiner Auferstehung erscheint Jesus immer wieder den Jüngern: im Abendmahlsaal, auf dem Weg nach Emmaus und am See Genesareth. Für die Jünger war klar: die Sache mit Jesus ist vorbei, daher werden sie wieder Fischer. Doch die ganze Nacht fangen sie nichts. Am Morgen steht Jesus am Ufer, doch sie erkennen den Auferstandenen nicht. Er sagt: „Werft die Netze noch einmal aus.“ Und sie fangen so viele Fische, dass die Netze zu reißen drohen (Johannes, 21.Kap.) Auch unsere kleinen Netze sind oft leer – trotz redlichen Bemühens. Doch sie sind umfungen vom größeren Netz Gottes. Er möge immer wieder auch Ihre leeren Netze füllen. Dann ist Ostern!



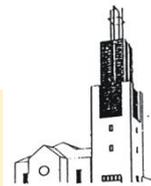
**Gesegnetes Ostern
wünschen
Pfarrer,
Pfarrgemeinderat
und Mitarbeitende**

ST. ANNA - GÖSTING

☎ 0316/68 46 45 ✉ graz-goesting@graz-seckau.at

🏠 <http://goesting.graz-seckau.at>

**Nächste Termine
Pfarrcafé Gösting:
16.4.,**



TERMINE April 2023

So	9.4.	10.15 h	Ostersonntag, Hl. Messe, Ostereiersuchen Taufe Dorian Christopoulos
Mo	10.4.	8.30 h	Ostermo., Emmausgang nach Raach (ab Schlossplatz)
		9.30 h	Hl. Messe in Raach
Di	11.4.	14.30-16 h	Aktivrunde
Sa	15.4.	11 h	Taufe Luca Rehling
		18 h	Vorabendmesse
So	16.4.	10.15 h	Hl. Messe mit Kommunionfam., Pfarrcafé
Sa	22.4.	9-11.30 h	Benefizfrühstück für Erdbebenopfer (Türkei und Syrien), Mindestspende 20 € (Bitte um Anmeldung bis 21.4.)
		18 h	Vorabendmesse
So	23.4.	10.15 h	Hl. Messe, Senioren- und Krankensonntag
Mi	26.4.	15 h	Seniorentreff 60+: Sicherheit für Senioren
Sa	29.4.	11 h	Taufe Isabella Valerie Janisch
		18 h	Vorabendmesse (f.+ Fam. Weitenthaler und Schneider)
So	30.4.	10.15 h	Hl. Messe, Geburtstagssegnen
Mo	1.5.	17 h	Maiandacht (KAB) in der Annakirche
Fr	5.5.	20 h	Vollmondwanderung , von Annakirche nach Raach

Sammlungen:

Familienfasttag Gösting: € 1227,50 Thal: € 99,60, 2.4. für Kinderdorf Steinberg:
€ 1.015

ST. JAKOB – THAL

☎ 0316/57 22 26 ✉ thal@graz-seckau.at

🏠 <http://thal.graz-seckau.at> - **Beginn des weststeirischen Jakobsweges**



TERMINE April 2023

So	9.4.	8.45 h	Osterso., Hl. Messe
Mo	10.4.	8.30 h	Ostermo., Emmausgang nach Raach (ab Schlossplatz)
		9.30 h	Ökumenischer Gottesdienst in Raach
Mi	12.4.	14 h	Begräbnis Stefanie Friedl, Winkel
Fr	14.4.	15 h	Begräbnismesse f. + Kurt Wolfesberger, Linak
So	16.4.	8.45 h	Hl. Messe (f. + Kajetan und Theresia Puntigam), Pfarrcafé
So	23.4.	8.45 h	Hl. Messe mit Kommunionfam., Pfarrcafé
So	30.4.	8.45 h	Hl. Messe (f. + Johann Mühlbacher)
Mo	1.5.	10 h	Florianimesse , Pfarrcafé

Verstorbene: Johann Mühlbacher, Waldsdorf;
Stefanie Friedl, Winkel;
Kurt Wolfesberger, Linak

Gösting und Thal

GENIESSEN – HELFEN – BENEFIZ-FRÜHSTÜCK für Erdbebenopfer

Nach dem schrecklichen Krieg wurden Teile Syriens erneut heimgesucht – ebenso die Südtürkei. Fast 60.000 Menschen starben. Helfen Sie mit durch unser Benefizfrühstück im Pfarrsaal Gösting. Unsere Pfarrcaritas ersucht um Anmeldung unter Tel.Nr. 0316 68 46 45, Mindestspende € 20,--



MARKUS HIRTNER (Ermi Oma)

Ich habe mich in all den schwierigen Lebenssituationen immer getragen gefühlt. Beim Tod meiner Frau Esther habe ich das vielleicht nicht so gesehen, aber wenn ich jetzt zurückblicke, habe ich dieses Getragensein gemerkt, das Umhülltsein, das Geliebtsein, was ich in der Situation gar nicht verstanden habe.



Wir haben für uns als Familie dieses Gefühl gehabt, ich sage es ganz

pathetisch – Als Pastorensohn darf ich das ja: **Jesus ist größer als unsere Angst**, als unser Hoffen, als unser Zweifel, als unser Glaube. Er ist einfach größer als das, was wir uns vorstellen können, größer als unser Denken und Fühlen. Ich habe gemerkt, ich kann jetzt mit dem Kopf gar nichts mehr, aber ich kann im Herzen sagen: Herr du weißt, was du tust, auch wenn ich es nicht verstehe, verstehen tue ich es bis heute noch nicht.

Esther ist 2011 gestorben und 2015 habe ich Tina kennengelernt und geheiratet. Nach der Hochzeit ist meine älteste Tochter zu mir gekommen und hat gesagt: „Papa, offensichtlich **kann der liebe Gott aus Scheiße Dünger machen.**“

Man darf dankbar leben, man darf sein Leben annehmen, wie es ist, und planen und trotzdem wissen, es kann ganz anders kommen. Es muss am Ende des Tages nicht das Allerschlimmste sein.

Ich habe ganz viele Lebensgeschichten von Menschen gehört, die ganz Fürchterliches erlebt haben, und 30 Jahre später gesagt haben: Rückblickend war es ein gutes Leben.

AUSBILDUNG ZUM DIAKON – Dr. Michael Murg, vom Oberhuberweg (von der Buchhandlung Regner) beginnt diese Ausbildung. Wir danken ihm für seine Bereitschaft in der Kirche an vorderster Front in der Seelsorge zu wirken. So ist Gott auch heute am Werk und (be-)ruft Menschen in einem fort.

Großer Gott, wir loben dich!

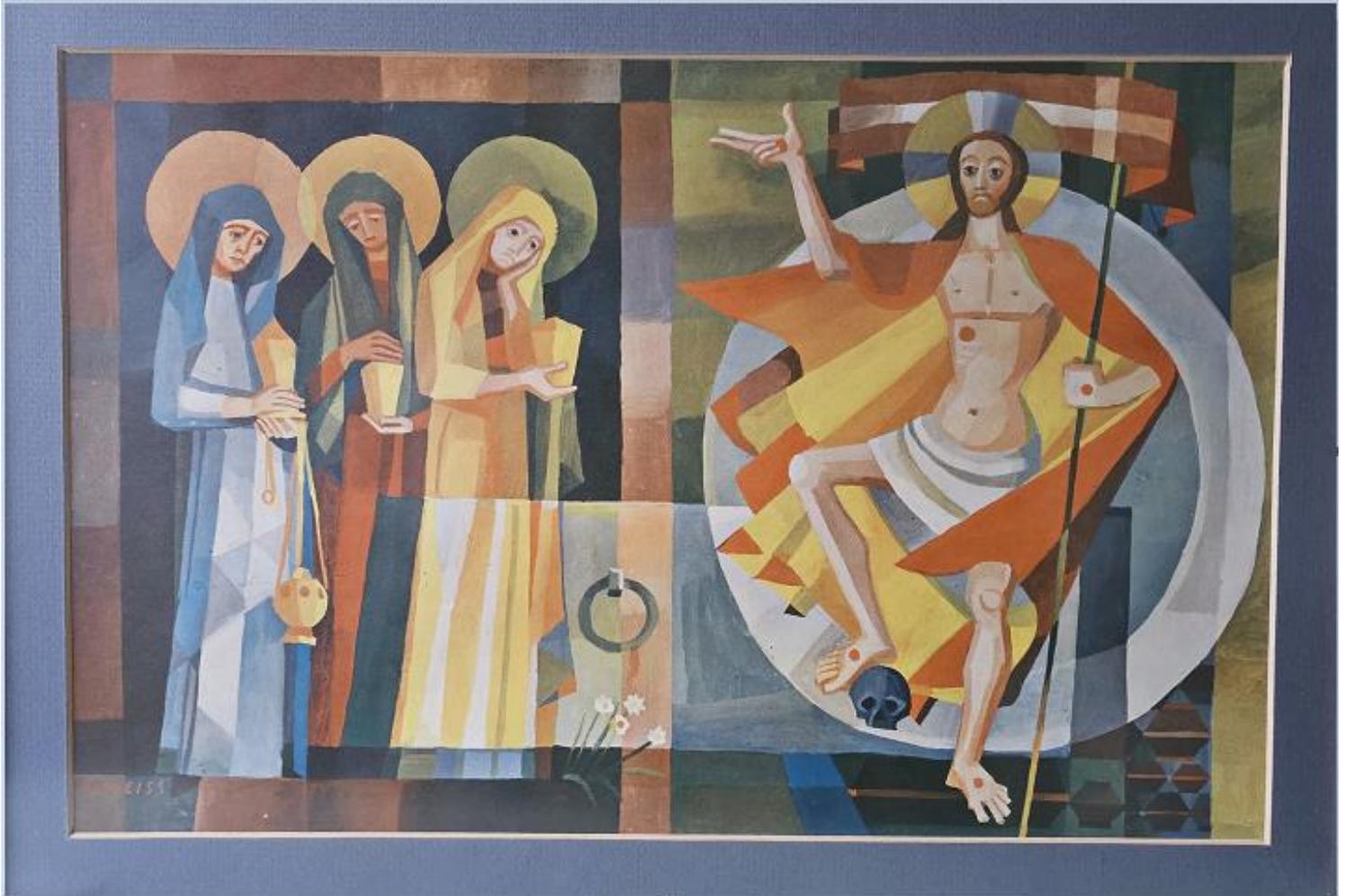
DANK für den Suppen Sonntag am 19.3. in Gösting und am 2.4. in Thal. Dank an die Elisabethrunde und an das Pfarrcafe Thal. Der Erlös in Gösting war für die Frauen auf den Philippinen (Aktion Familienfasttag) und in Thal wurde der Erlös dem Kinderdorf Steinberg übergeben.

Danke an Familie Kleinhofbauer, die einen Suppentopf und das Gulaschfleisch in Thal gespendet haben, an die Schule in Grottenhof und an Maria Wetzberger.

UNIMARKT Thal

Neue Willkommenskultur in Thal – gleich am Ortseingang grüßt der neue Unimarkt. Der neue Nahversorger belebt unseren an sich sehr ruhigen Markt (abgesehen von den Touristen der Kirche). Wir bitten, diesen Markt anzunehmen. Das ist auch ein Beitrag zum Umweltschutz in Thal, weil sich die Einkaufswege verringern und damit auch der ökologische Fußabdruck. („Wieviel Natur verbrauche ich?“)

UKRAINE: Mütter trauern um ihren toten Sohn



Franz Weiß (Bild oben): Frauen gehen zum Grab um den Leichnam Jesu zu salben. In der Ukraine und in Russland trauern Frauen um ihre toten Gatten und Söhne. Der Kreuzweg Jesu ist noch nicht zu Ende. Lemberg (Lwiw) gehörte bis 1918 zu Österreich. Selbst dort in der Westukraine gehören Sirenenalarm und Explosionen zum Alltag. Der Krieg ist brutal: jeden Tag gibt es **4 bis 5 Begräbnisse von jungen Männern**, Opfern des Krieges (s.Foto rechts).



Was gibt den Menschen Hoffnung? Der Glaube und die Unterstützung aus dem Westen.



MONIKA NEMETSCHKEK Am Ende meines Lebens darf ich bekennen: „Du Gott der Liebe hast alles gut gemacht, anders als ich dachte, aber besser.

Erschrick nicht, wenn du entdeckst, dass alles anders ist, als du dachtest. Lass los, was dir zu entgleiten droht und fürchte nicht das Leerwerden! Es erwartet dich die Fülle!